



KASPAR HAUSER

FESTSPIELE

31. JULI – 7. AUGUST 2022

ANSBACH



PROGRAMM

Liebe Gäste der Kaspar Hauser-Festspiele! Seien Sie herzlich willkommen!

Das Wichtigste vorweg: Die achttägige Kulturveranstaltung im Namen des **KINDES VON EUROPA** findet auch im 24. Jahr ihres Bestehens statt.

Das Programm ist durch die Zeichen der Zeit nicht ganz so opulent wie in all den vergangenen Jahren, und doch werden Sie in Ansbach wieder eine große Anzahl qualitätsvoller und vielschichtiger Programmpunkte vorfinden können.

Es gibt zwei Uraufführungen: Ein **MELODRAM**, das mit den Mitteln der Musik und der Poesie die Einzigartigkeit des Wesens Kaspar Hausers künstlerisch zum Ausdruck bringt sowie ein **TANZTHEATER**, das über die Kunst der Bewegung, Kaspar Hausers außerordentlichen Entwicklungsweg plastisch auf die Bühne stellt. Und es wird nochmals die großartige **SYMPHONISCHE DICHTUNG** Walter Kiesbauers zu hören sein, die 2018 mit viel Erfolg zu den Kaspar Hauser-Festspielen ihre Premiere erleben konnte.

Und wieder sind es vielfältige **Vorträge**, die das ungemein facettenreiche Thema aus unterschiedlichsten Perspektiven weiter ins Licht des Bewusstseins heben.

Es ist mir auch eine große Freude, dass nun der Umbau des Hauses begonnen hat, in dem Kaspar Hauser lebte und starb, und somit das einzigartige Projekt: „**Das Kind Europas – Kaspar Hauser Zentrum für heilende Pädagogik**“ auf gutem Wege der Verwirklichung ist.

Eine bunte Vielzahl weiterer Programmpunkte rundet die in ihrer Weise einmalige Veranstaltungsreihe ab.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Tage in Ansbach! Möge die Begegnung mit Kaspar Hauser uns stärken in unseren eigenen großen Fragen nach Identität, Herkunft und sinnerfülltem Sein! Möge er als unterstützende Quelle erlebt werden können auf dem Weg der weiteren Menschwerdung!

Einmal schrieb er an seinen Vormund die Worte:

„Die Tugend ist das Einzige, was uns zu Erben der Unsterblichkeit und der Gottheit ähnlich machen kann.“

Diesen Anspruch - er hatte ihn an sich selbst!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Eckart Böhmer

SO. 31. JULI 2022, 11 UHR
INNENHOF DER RESIDENZ

EINTRITT FREI

„Kaspar Hauser und das Urbild der TÜR“

In Kaspar Hauser begegnet uns die große Frage nach der Herkunft des Menschen an sich. Dies drückt sich exemplarisch aus in den Worten, die wir auf dem Grabstein des „Kindes von Europa“ finden: Kaspar Hauser sei „ignota nativitas“.

Aber auch sein Tod bricht mit einer solchen Wucht mitten in sein junges Leben ein, so dass er zu sehen ist als „occulta mors“. Geburt und Tod aber sind die beiden großen Pforten unseres Daseins, die danach rufen, immer tiefer erkannt werden zu wollen in ihrer maßgeblichen Qualität.

Kaspar Hauser kann uns hierbei Schlüssel sein, die TÜR zu öffnen, sodass wir das „DAVOR“ und das „DANACH“ weiter ins Bewusstsein zu heben vermögen.

Nach den offiziellen Begrüßungsworten durch Vertreter der Stadt Ansbach wird Eckart Böhmer, Gründungs-Intendant der Festspiele, sich dieser Fragen annehmen.

Die Eröffnung der Festspiele wird musikalisch-poetisch umrahmt durch Claudia Dölker und Hartmut Scheyhing, die am selbigen Abend ihr Melodram: „**GOTT WOLLTE, DASS ICH SEHE, WIE ´S IN DER WELT HERGEHT**“ zur Uraufführung bringen werden.

ECKART BÖHMER,

Intendant, rief 1998 gemeinsam mit der Stadt Ansbach die alle zwei Jahre stattfindenden Kaspar-Hauser-Festspiele ins Leben, deren Ziel es ist, das umfassende Ereignis in und um Kaspar Hauser zu erkennen und anzuerkennen, um ihn somit in die ihm gebührende Weite zu stellen.

ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

So., 31. Juli
Di., 2. August

UHRZEIT

jeweils 20 Uhr

EINTRITT

18.- Euro
ermäßigt 16.- Euro

„Gott wollte, dass ich sehe, wie´s in der Welt hergeht“

Kaspar Hauser sieht die Welt und die Welt sieht ihn

Eine musikalisch-literarische Spurensuche
von und mit

CLAUDIA DÖLKER UND HARTMUT SCHEYHING

Die beiden Künstler*innen präsentieren ein dichtes Gefüge aus Gedichten und Texten von Kaspar Hauser und von Menschen, die sich literarisch mit ihm verbunden haben.

Eine theatrale Lesung mit den vielschichtigen gestalterischen Mitteln der Rezitation und des Gesangs.

Verwoben werden Wort und Ton durch die Musik am Flügel, die Hartmut Scheyhing eigens für diesen Anlass komponiert hat.

CLAUDIA DÖLKER UND HARTMUT SCHEYHING,

haben eine Schauspiel-, Musik- und Musicalausbildung sowie ein gemeinsames ausgeprägtes Theaterleben. Ihr Weg führt sie durch alle Formen des Theaters.

So waren sie zum Beispiel am Salzburger Landestheater engagiert oder am Renitenztheater in Stuttgart, an der Distel in Berlin, der Württembergischen Landesbühne Esslingen oder dem Theater Ansbach.

Sie organisieren Theaterfreizeiten für Kinder, etwa an der Paracelsus Schule für seelenpflegebedürftige Kinder in Salzburg.

Claudia Dölker leitet Seminare zum Thema Stimme, Sprechen und Theater. Hartmut Scheyhing spielt Klavier, Kirchenorgel und Akkordeon. Sie arbeiten meist spartenübergreifend und entwickeln eigene Programmkonzepte und verfolgen konsequent ihren menschenfreundlichen musikpoetischen Personalstil.

Ihre Kompositionen, das Klavierspiel, die Bewegungspräsenz und ihre Kunst der Rezitation zielen auf ein homogenes Zusammenspiel von Emotion und Klarheit.



„Kaspar Hauser - Aenigma aeternum“

**Eine Symphonische Dichtung für Orchester
und gemischten Chor von Walter Kiesbauer
mit dem:**

Symphonischen Projektorchester Ingolstadt, Projektchor
Ingolstadt, Ansbacher Kammerorchester, Mitglieder des
Ansbacher Kantorei-Chores und der Campus-Chor
Garching der Technischen Universität München.

MUSIKALISCHE LEITUNG WALTER KIESBAUER

Mit großem Erfolg wurde die Symphonische Dichtung
zu den Kaspar Hauser Festspielen 2018 in Ansbach uraufge-
führt. Mittlerweile sind weitere Aufführungen in München
und Ingolstadt dazugekommen, die von der Presse gefeiert
wurden.

Mit großem Orchester und Chor bringt die Komposition in
eindrucksvollen Klangfarben das Leben, Leiden und Sterben
Kaspar Hausers auf die Bühne.

Wir erleben, wie mit wuchtigen Klängen die politischen
Machtblöcke das Individuum zu zermahlen versuchen und
wie eine völlig fremde Welt auf die reine Seele des Unschuld-
kindes einwirkt. Aber auch das sanfte, fast flehende Streben
des Findlings nach einem ganz normalen, ja glücklichen
Leben ist zu hören.

Doch dann folgt der Gang Kaspar Hausers in den
schneeweißen Hofgarten, und sein Mörder wartet auf ihn.

Die großartige und gleichsam einfühlsame Musik des
renommierten Komponisten Walter Kiesbauer schafft in
eindrucksvollen Spannungsbögen, das Einzigartige des
Menschen wie auch der politischen Situation plastisch
zu greifen.

WALTER KIESBAUER,

Komponist und Dirigent, arbeitet seit seinem Studium als Komponist,
Arrangeur, Dirigent und Musiker. Von der Stadt München wurde ihm
1992 der Förderpreis für Musik verliehen, im Jahr darauf gewann er
den Kompositionswettbewerb Frederic Mompou in Barcelona.

In seinem Werksverzeichnis finden sich neben Kompositionen im
Bereich der Kammer- und Orchestermusik auch mehrere Musicals
und Bühnenmusiken für mittlerweile über hundert Theaterpro-
duktionen. Sehr erfolgreich war auch seine Komposition für das
Musical: „Kaspar Hauser - allein unter Menschen“, das 2010 zu den
Kaspar-Hauser-Festspielen im Theater Ansbach uraufgeführt wurde.

ORT

Innenhof
der Residenz

TERMINE

Sa., 6. August

UHRZEIT

19 Uhr

EINTRITT

26.- Euro / 23.- Euro
ermäßigt 22.- Euro /
19.- Euro

WERK- EINFÜHRUNG

Eckart Böhmer

ORT

Innenhof
der Residenz

UHRZEIT

18.15 Uhr



ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

Do., 4. August
Fr., 5. August

UHRZEIT

jeweils 20 Uhr

EINTRITT

18.- Euro
ermäßigt 16.- Euro

„Versehrt“

Solistisches Tanztheater nach Motiven aus dem Leben Kaspar Hausers

KONZEPT UND REGIE: DANIELA AUE

DARSTELLER UND CHOREOGRAFIE:

JOHANNES WALTER

Eine Produktion von Spiel.Werk e.V.

Mit dem Körper stellt der Mensch sich der Welt dar. Ist dieser unversehrt, wird er anerkannter Teil seiner Umwelt. Ein versehrter Körper hingegen wird argwöhnisch betrachtet, wird Projektionsfläche menschlicher Neugier und damit ständig auf körperliche, geistige und seelische Fähigkeiten hin überprüft.

Über den Begriff der Versehrtheit nähert sich Spiel.Werk dem Thema Kaspar Hauser an.

Kaspar Hauser wuchs in einem Kerker auf. Das was Menschsein ausmacht, wurde ihm genommen. Mit dem dadurch versehrten Körper blieb Kaspar Hauser sein Leben lang ein Außenseiter mit dem fortwährenden Gefühl des Nichtaufgehobenseins. Ein Körper, der ihm zeitlebens ein unsichtbares Gefängnis der inneren Einsamkeit blieb.





Das Tanzsolo „Versehrt“ beschäftigt sich mit dieser Zurückgeworfenheit auf den eigenen Körper. Es geht um Kaspar Hausers Anstrengungen, nach Jahren des Liegens und Sitzens auf dem Kerkerboden Gehen und Sprechen zu lernen. Aber auch um den körperlichen Ausdruck seiner Fähigkeit zur kindlichen Freude und seinen unbändigen Lebenswillen.

Erzählt wird Kaspar Hausers Geschichte anhand dreier biographischer Stationen: Der Aufrichtung, des Tanzes und des Sterbens.

„Versehrt“ transformiert die gelebten Spannungszustände Kaspar Hausers in Choreografien und sucht nach innerlichen und äußerlichen Bewegungsmustern bei Hausers verzweifelter Versuch der Anpassung.

DANIELA AUE

absolvierte ihr Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik in Erlangen und Berlin. Seitdem verwirklicht sie ihre Ideen als Theaterregisseurin, zunächst in der Berliner Off-Theaterszene und seit 2013 in Ansbach.

2004 gründet sie ihr eigenes Ensemble, welches sich aus Akrobat*innen, Tänzer*innen, Pantomim*innen, Musiker*innen und Schauspieler*innen zusammensetzt. Mit ihrem Ensemble produziert sie seit 2017 unter dem Label „Spiel.Werk“ Inszenierungen, die dem Physical Theatre zugeordnet werden können.

JOHANNES WALTER

Der in Nürnberg lebende und arbeitende Tänzer absolvierte seine Tanzausbildung im Ballettförderzentrum Nürnberg e.V.. Schon während seiner Ausbildung arbeitete er ab 2012 – bis heute im Staatstheater Nürnberg in zahlreichen Opern, Operetten und Musicals mit.

Außerdem stand er für das Landestheater Niederbayern, das Stadttheater Fürth, Theaterhof 19 und das Dehnberger Hoftheater auf der Bühne. Seit 2015 arbeitet er in der freien Tanzszene mit zahlreichen namhaften Kompanien zusammen, wie beispielsweise dem Theater „Spiel.Werk“.

ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

So., 31. Juli

UHRZEIT

15 Uhr

EINTRITT

12.- Euro
ermäßigt 9.- Euro



ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

Mo., 1. August

UHRZEIT

20 Uhr

EINTRITT

12.- Euro
ermäßigt 9.- Euro

„Kaspar Hauser und die Frage nach der Mutter“

REFERENT: ECKART BÖHMER

Wenn von Kaspar Hauser die Rede ist, so treten oft die maßgeblichen Personen, die um ihn gegeben waren, in Erscheinung, wie Anselm Ritter von Feuerbach, Jakob Binder, Georg Friedrich Daumer, Gottlieb von Tucher oder Heinrich Fuhrmann.

Von größter Bedeutung aber waren für Kaspar Hauser auch die Frage und die Suche nach der Mutter.

Und so begegnete er mehreren Frauen in seinem kurzen Leben, die er „Mutter“ nannte. Und selbst auf dem Sterbebett waren seine letzten Worte, die Mutter solle kommen!

Der Vortrag widmet sich all diesen um ihn gegebenen Frauen und ehrt sie somit. Und zeigt auch auf die archetypische Suche des Menschen nach der „Mutter“ an sich, wie wir sie beispielhaft aus der PARZIVAL-Geschichte kennen.

„Goethe, Schiller und ‚Mignon‘“

Von der Größe und Gefährdung des Menschen – in Gesellschaft und Medizin

REFERENT: PROF. DR. PETER SELG

„In seiner isolierten Gestalt, seiner geheimnisvollen Existenz, seiner Reinheit und Unschuld repräsentiert es [dieses poetische Wesen] die Stufe des Alters, auf der es steht, so rein, es kann zu der reinsten Wehmut und zu einer wahr menschlichen Trauer bewegen, weil sich nichts als die Menschheit in ihm darstellte“ – so schrieb Friedrich Schiller an Goethe am 2. Juli 1796.

Als Kaspar Hauser, das „Kind Europas“, geboren wurde, war der Mediziner, Dramatiker, Lyriker, Philosoph und Historiker Friedrich Schiller bereits tot – und in Goethes Werk und seinen Briefen findet sich keinerlei Bezugnahme auf ihn. In der mehrfach traumatisierten, geheimnisvollen Gestalt Mignons (in „Wilhelm Meister“) aber gelang Goethe, Jahrzehnte vor dem Auftauchen Hausers, eine einzigartige Darstellung menschlichen Leides, menschlicher Sensitivität und menschheitlicher Größe.

Der anthroposophische Psychiater Friedrich Husemann kam 1936 in seinem Buch „Goethe und die Heilkunst. Betrachtungen zur Krise in der Medizin“ nicht von ungefähr auf Goethes Mignon – zu einer Zeit, als die Zwangssterilisation unerwünschter Menschen in Deutschland bereits systematisch betrieben und die Tötung psychisch kranker Menschen vorbereitet wurden.

PROF. DR. MED. PETER SELG

ist Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung in Arlesheim (Schweiz) und lehrt medizinische Anthropologie und Ethik in Witten-Herdecke und Alfter. Er veröffentlichte viele Studien zum Werk Rudolf Steiners, aber auch Arbeiten zu Friedrich Hölderlin, Friedrich Schiller, Paul Celan, Nelly Sachs, Franz Kafka, Rainer Maria Rilke und anderen.

„Kaspar Hauser und die Frage nach Freiheit und Schicksal“

REFERENT: RICHARD STEEL

Angesichts Kaspar Hausers treffen wir auf eines der maßgeblichsten und auch schwierigsten Begriffspaare, die unser Menschsein prägt: Freiheit und Schicksal! Beispielhaft kommt dieses enorme Spannungsfeld das zum Ausdruck in so mächtigen Worten wie einerseits:

*Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei,
Und würd' er in Ketten geboren*
von Friedrich von Schiller

und andererseits denen von Calderón de la Barca, der den gefangenen Königssohn in „Das Leben ein Traum“ sagen lässt:

*Himmel, lass mich Kund' erlangen,
Da Du so verführst mit mir,
welch Verbrechen ich an Dir
Schon mit der Geburt begangen!*

Diesen berühmten Vers stellte Anselm Ritter von Feuerbach, in jungen Jahren mit Friedrich von Schiller befreundet, seinem maßgeblichen Werk über Kaspar Hauser (1832) vorweg.

Der Vortrag zeigt einen Weg auf, wie die oft als gegensätzlich empfundenen Begriffe gedanklich zu einer höheren Einheit gebracht werden können.



ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

Mi., 3. August

UHRZEIT

20 Uhr

EINTRITT

12.- Euro
ermäßigt 9.- Euro

RICHARD STEEL,

geboren in Oxford, ist Leiter des Karl König Instituts für Kunst, Wissenschaft und soziales Leben, das sich dem Werk und Wirken des Arztes und Begründers der weltweiten Camphill Bewegung widmet. Zudem ist er Herausgeber der Karl König Werkausgabe. 2016 erfolgte, gemeinsam mit Eckart Böhmer, die Gründung des Kaspar Hauser Forschungskreises.

ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

Sa., 6. August

UHRZEIT

10 Uhr / 12 Uhr

EINTRITT

20.- Euro
ermäßigt 16.- Euro

„Der „ungeborene“ Kaspar Hauser - Inspirator einer zukünftigen Erziehung?“

REFERENT: DR. PETER GUTTENHÖFER

Der Genius Kaspar Hausers konnte nicht gebrochen werden. Sein hoher, kühner Lebensentwurf jedoch ist zerstückelt worden durch die Machenschaften seiner Gegner, zum Unglück der Welt.

Was geschieht mit den vielleicht auch hohen, kühnen Lebensentwürfen der Kinder, die im heutigen Zivilisationsbetrieb aufwachsen und dessen sogenannte Bildungssysteme durchlaufen müssen?

Kann die Betrachtung der großen Imaginationen, die aus dem Schicksal des „Kindes Europas“ aufleuchten, in uns Ideen erwecken, die uns den Weg zu einer wahren allgemeinen Menschenerziehung für die Zukunft weisen?

PETER GUTTENHÖFER,

geb. 1940. Abschluss des Studiums der Literaturwissenschaft, Geschichte, Kunstwissenschaft mit Dr. phil. Rund 40 Jahre Arbeit als Waldorflehrer, ca. 30 Jahre in der Ausbildung von Waldorflehrern im In- und Ausland. Seit vielen Jahren international tätig für die Entwicklung handlungspädagogischer Initiativen auf waldorfpädagogischer Grundlage. Veröffentlichungen in Büchern und Zeitschriften.



„Caltabellotta, Lord Stanhope, der Drache und das Kind“

REFERENT: DR. MARKUS OSTERRIEDER

Die plötzliche Ohnmacht, die der Brite Lord Stanhope drei Monate vor der Geburt Kaspar Hausers im Juli 1812 auf Sizilien erlitt, wird in ein neues Licht gerückt, wenn man den historisch-mythologischen Hintergrund Siziliens und vor allem der Feste Caltabellotta berücksichtigt.

Darin spielt das Motiv des Kinderopfers, das bis in die phönizisch-karthagenische Zeit und in die Christianisierung Siziliens zurückreicht, eine merkwürdig prominente Rolle. Auch Wolfram von Eschenbachs Darstellung des Nekromanten Clinschor auf Caltabellotta ist mit diesen Bildmotiven verbunden.

Der Vortrag wird die Bedeutung dieser Verbindungen für unser Zeitgeschehen erhellen.

DR. MARKUS OSTERRIEDER,

geb. 1961 in München. Studium der Osteuropäischen Geschichte, Slawistik und Politikwissenschaft in München, Toulouse und Warschau. Nach mehrjähriger Tätigkeit am Osteuropa-Institut München arbeitet er heute als freier Historiker, Publizist und Vortragender im In- und Ausland vor allen Dingen an Fragen des Kulturaustauschs und der Kulturvermittlung zwischen Ost und West.



ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

So., 7. August

UHRZEIT

11 Uhr / 15 Uhr
18 Uhr

EINTRITT

30.- Euro
ermäßigt 24.- Euro

„Kaspar Hauser und die Wahrung des künftigen Menschen“

– die erfüllte Mission des Kindes von Europa

DREI VORTRÄGE VON ECKART BÖHMER

In einer Zeit enormer gesellschaftlicher und innermenschlicher Umbrüche hätte der 1812 in Karlsruhe geborene Erbprinz maßgebliche Impulse einer Spiritualisierung des Menschen wie auch des Sozialen setzen können.

Daran wurde er aber durch seine okkulte Gefangennahme gehindert. Und doch gilt es zu erkennen, dass dann durch den Opfergang des „Kindes von Europa“ namens Kaspar Hauser denkbar Größtes aufrecht erhalten hat werden können: der werdende Mensch an sich.

Das aber ist ein großes Mysterium und durchaus sehr schwierig zu verstehen! Etwas davon drückt sich beispielsweise aus in dem berühmtem Zitat des Literaten Jakob Wassermann: „Kaspar Hauser wird so mächtig im Tode sein, als er ohnmächtig im Leben war“.

Die drei Vorträge, die aufeinander aufbauen, versuchen einen Weg aufzuzeigen, dieses komplexe Ereignis dennoch Schritt für Schritt ins Bewusstsein zu heben.



„Von heute an genieß ich, was mein Herz entzückt ...“

Schreibspaziergang auf den Spuren Kaspar Hausers

LEITUNG: KARIN EHRLICH

„Er hatte bloß seinen Namen und einzelne Buchstaben nachmalen gelernt ...“ berichtete Kaspars Gefängniswärter im Turm Luginsland nach seinem Auftauchen in Nürnberg. Als er über drei Jahre später nach Ansbach kam, konnte er schon sehr gut schreiben. Hier bekam er beim Appellationsgericht eine Anstellung als Aktenvervielfältiger und malte wieder Buchstaben nach.

Jedoch schrieb Kaspar auch Tagebucheinträge, Gedichte, Briefe und Verse für Poesiealben, die teilweise heute noch erhalten sind.

Über 3.000 Bücher, die sich mit Kaspar Hauser auf unterschiedliche Art und Weise befassen, sind bis heute erschienen.

Es liegt nahe, sich Kaspar Hauser einmal selbst schreibend anzunähern.

Beim Schreibspaziergang verweilen wir an Orten, die seine Ansbacher Zeit prägten. Angeregt durch kreative Schreibimpulse, den Geist des jeweiligen Ortes und das eigene Empfinden entstehen Texte an Ort und Stelle.

In Leserunden hören wir die spontan entstandenen, kleinen Werke in ihrer Rohfassung.



BITTE MITBRINGEN:

**PAPIER, LIEBLINGSSTIFT, EINE FESTE UNTERLAGE.
GESCHRIEBEN WIRD AUF DEM SCHOSS.**

**WIR SITZEN AUF BÄNKEN, MÄUERCHEN UND TREPPEN.
DIE BARRIEREFREIE, EBENE STRETCKE IST CA. 2 KM LANG.**

KARIN EHRLICH,

hat Sozialpädagogik studiert. Als Erwachsenenbildnerin leitet sie Schreibgruppen. Sie ist mit Kaspar Hauser und seiner Geschichte seit vielen Jahren spielerisch verbunden und bringt als Erzählerin seine Geschichte märchenhaft ins Wort. Karin Ehrlich lebt zwischen Nürnberg und Ansbach.

TREFFPUNKT

Treppe St. Ludwig-
Kirche, Karlsplatz

TERMIN

Do., 4. August

UHRZEIT

14 bis 18 Uhr

EINTRITT

22.- Euro
ermäßigt 18.- Euro



ORT

Kaspar Hauser-Zentrum für heilende Pädagogik,
Pfarrstraße 16 - 18

TERMINE

Mo., 1. August bis
einschl. Fr., 5. August

UHRZEIT

jeweils 17 Uhr

EINTRITT

frei

ANMELDUNG

über die Tourist Info

Das Kind Europas Kaspar Hauser-Zentrum für heilende Pädagogik

Führungen durch die Baustelle

In dem Haus, in dem Kaspar Hauser von 1831 bis 1833 lebte und starb, entsteht ein einzigartiges Projekt, das Hotel, Gastronomie, Kultur- und Seminarhaus sowie Kaspar Hauser-Forschung, Kaspar Hauser-Raum und eine Praxis für Notfallpädagogik unter einem Dach vereint. Und es wird eine Vielzahl inklusiver Arbeitsplätze geschaffen!

In dem Projektbüro, direkt nebenan in der Pfarrstraße 14, können Sie mit Verantwortlichen des Projektes ins Gespräch kommen und die umfangreichen Baupläne einsehen!

GEÖFFNET VOM 1. BIS EINSCHL. 5. AUGUST, 14 - 17 UHR

ORT

Kunsthaus Reitbahn 3

UHRZEIT

täglich 11 bis 19 Uhr

EINTRITT

frei

AUSSTELLUNGS- ERÖFFNUNG

im Kunsthaus
Reitbahn 3

TERMIN

So., 31. Juli

UHRZEIT

17.30 Uhr

Bildende Kunst „Das Kaspar Hauser-Haus im Wandel“

Fotogruppe Kunsthaus Reitbahn 3

Bereits im Jahre 2016 gab es die erste Zusammenarbeit der „Fotogruppe Kunsthaus Reitbahn 3“ mit den Kaspar-Hauser-Festspielen. Damals war der Anspruch gegeben, auf künstlerisch anspruchsvolle und ansprechende Art und Weise die Präsenz Kaspar Hausers in Ansbach aufzuzeigen.

Nun widmet sich die engagierte Gruppe dem „Kaspar Hauser-Haus“ in der Pfarrstraße 16-20 und begleitet dessen Umbauarbeiten zum „Kaspar Hauser-Zentrum für heilende Pädagogik“.

Somit können die Besucher*innen der Ausstellung einen lebendigen Eindruck des Prozesses erlangen, der mitten im Herzen der Stadt Ansbach geschieht.

Die Fotoausstellung wird begleitet durch eine Bodeninstallation, die einen der wichtigsten Sätze aufgreift, die Kaspar Hauser, protokollarisch verbürgt, in diesem Haus sprach.

„Punkt und Umkreis“ gemeinsam bewegt

MIT SUSANNE BÖTTCHER,
HEILEURYTHMISTIN
IN DER CASA ANDRÉA CRISTOFORO, SCHWEIZ
(VORKENNTNISSE SIND NICHT ERFORDERLICH!)

ORT

Tagungszentrum
Onoldia

TERMINE

Mo., 1. August bis
Fr., 5. August

UHRZEIT

jeweils 11 Uhr

EINTRITT

frei

Regentropfen
Paradies



TREFFPUNKT

Markgrafenmuseum

TERMINE

So., 31. Juli
Mi., 3. August
Sa. 6. August

UHRZEIT

jeweils 15 Uhr

EINTRITT

7.- Euro
ermäßigt 5.- Euro

Stadtführungen „Auf den Spuren Kaspar Hausers“

Unter fachkundiger Leitung werden die wichtigsten Stationen aus dem Leben Kaspar Hausers in Ansbach besucht und kommentiert.

Wenn auch das „Kind Europas“ nur zwei Jahre in der Markgrafenstadt lebte, so hat es sich doch in einer Intensität in den **GENIUS LOCI** der Stadt eingeschrieben wie in keine weitere.

Herz



Markgrafenmuseum Kaspar-Hauser-Abteilung

Die Kaspar-Hauser-Abteilung des Markgrafenmuseums gibt umfangreichen Einblick in die Geschichte des Findlings, der weit über Raum und Zeit hinaus zu Ansbachs berühmtestem Bürger wurde.

Darüber hinaus präsentiert das Museum im Rahmen der Festspiele die Sonderausstellung:

„Kaspar Hauser im Film“

Kaspar-Hauser-Literatur (Schlossbibliothek)

Zu sehen ist eine repräsentative Auswahl mit besonderen Exemplaren und Ausgaben der so umfangreichen Kaspar-Hauser-Literatur, über die die Bibliothek verfügt.

ORT

Kaspar-Hauser-Platz 1

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich 10 bis 17 Uhr

EINTRITT

3,50- Euro

ermäßigt 2,50- Euro

Familienkarte

7,50 Euro

Kinder bis

12 Jahre frei

mit Residenz- oder

VGN-Ticket 1 Euro

Ermäßigung

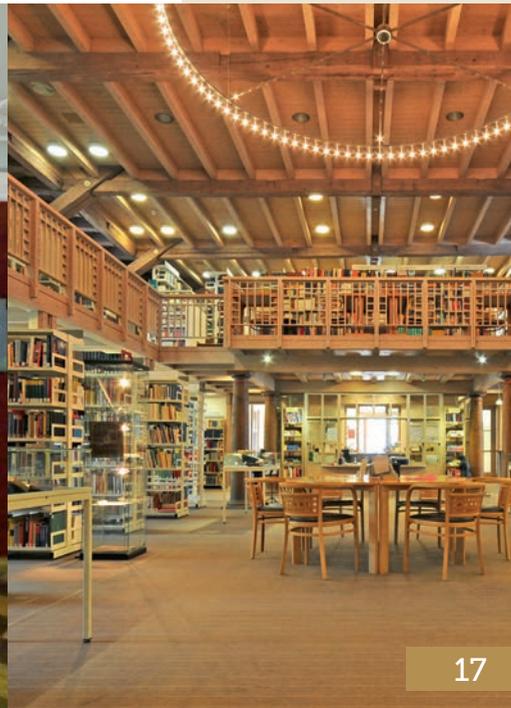
ORT

Reitbahn 5

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.- Fr. 10 - 17 Uhr

Do. 10 - 18 Uhr



TERMINE

SEITE	VERANSTALTUNG	ORT & TREFFPUNKT	DATUM & UHRZEIT
3	ERÖFFNUNG Stadt Ansbach, Eckart Böhmer, Claudia Dölker, Hartmut Scheying	Innenhof der Residenz	SO.31.07. 11 UHR
16	STADTFÜHRUNG „Auf den Spuren Kaspar Hausers“	Markgrafenmuseum	SO.31.07. 15 UHR
8	VORTRAG Eckart Böhmer	Onoldia Tagungszentrum	SO.31.07. 15 UHR
14	VERNISSAGE	Kunsthaus Reitbahn 3	SO.31.07. 17.30 UHR
4	MELODRAM Claudia Dölker, Hartmut Scheying	Onoldia Tagungszentrum	SO.31.07. 20 UHR
15	EURYTHMIE mit Susanne Böttcher	Onoldia Tagungszentrum	MO.01.08. 11 UHR
14	FÜHRUNG „Kaspar Hauser-Haus“	Pfarrstraße 16-20	MO.01.08. 17 UHR
8	VORTRAG Prof. Dr. Peter Selg	Onoldia Tagungszentrum	MO.01.08. 20 UHR
15	EURYTHMIE mit Susanne Böttcher	Onoldia Tagungszentrum	DI.02.08. 11 UHR
14	FÜHRUNG „Kaspar Hauser-Haus“	Pfarrstraße 16-20	DI.02.08. 17 UHR
4	MELODRAM Claudia Dölker, Hartmut Scheying	Onoldia Tagungszentrum	DI.02.08. 20 UHR
15	EURYTHMIE mit Susanne Böttcher	Onoldia Tagungszentrum	MI.03.08. 11 UHR
16	STADTFÜHRUNG „Auf den Spuren Kaspar Hausers“	Markgrafenmuseum	MI.03.08. 15 UHR
14	FÜHRUNG „Kaspar Hauser-Haus“	Pfarrstraße 16-20	MI.03.08. 17 UHR
9	VORTRAG Richard Steel	Onoldia Tagungszentrum	MI.03.08. 20 UHR

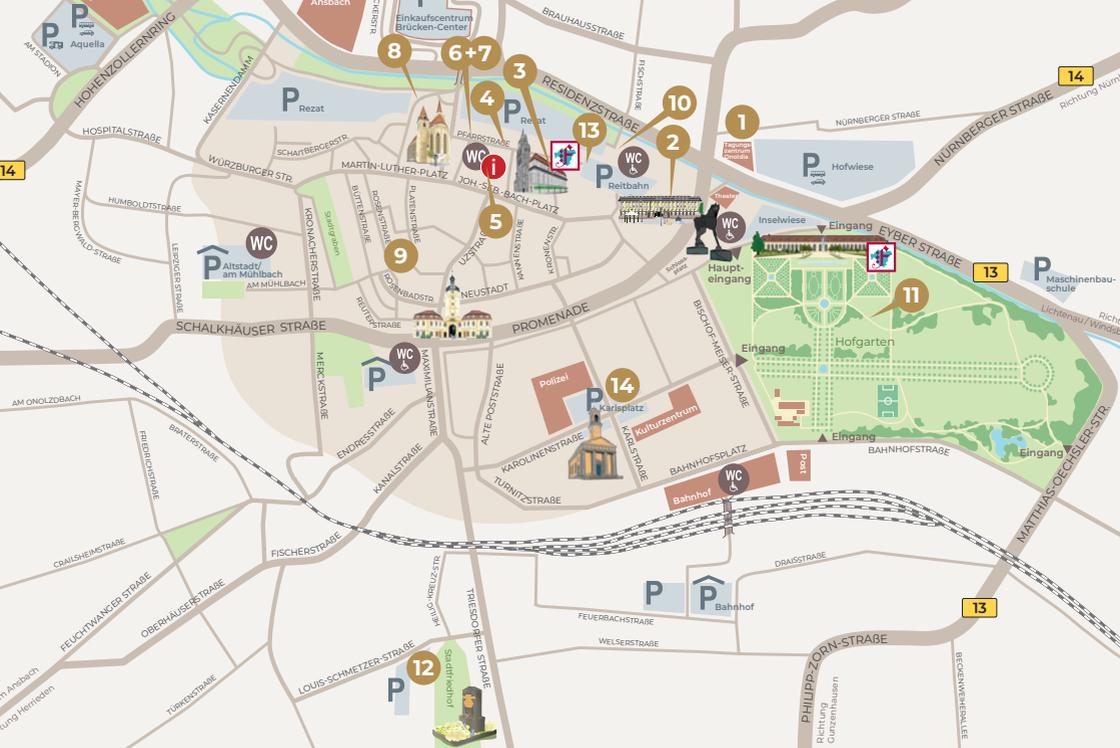
Es gelten die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen.

SEITE	VERANSTALTUNG	ORT & TREFFPUNKT	DATUM & UHRZEIT
15	EURYTHMIE mit Susanne Böttcher	Onoldia Tagungszentrum	DO.04.08. 11 UHR
13	SCHREIBSPAZIERGANG mit Karin Ehrlich	Treppe St. Ludwig, Karlsplatz	DO.04.08. 14-18 UHR
14	FÜHRUNG „Kaspar Hauser-Haus“	Pfarrstraße 16-20	DO.04.08. 17 UHR
6-7	TANZTHEATER Daniela Aue und Johannes Walter	Onoldia Tagungszentrum	DO.04.08. 20 UHR
15	EURYTHMIE mit Susanne Böttcher	Onoldia Tagungszentrum	FR.05.08 11 UHR
14	FÜHRUNG „Kaspar Hauser-Haus“	Pfarrstraße 16-20	FR.05.08. 17 UHR
6-7	TANZTHEATER Daniela Aue und Johannes Walter	Onoldia Tagungszentrum	FR.05.08. 20 UHR
10	VORTRAG I Dr. Peter Guttendörfer	Onoldia Tagungszentrum	SA.06.08. 10 UHR
11	VORTRAG II Dr. Markus Osterrieder	Onoldia Tagungszentrum	SA.06.08. 12 UHR
16	STADTFÜHRUNG „Auf den Spuren Kaspar Hausers“	Markgrafenmuseum	SA.06.08. 15 UHR
5	SYMPHONISCHE DICHTUNG Walter Kiesbauer	Innenhof der Residenz	SA.06.08. 19 UHR
12	VORTRAG I Eckart Böhmer	Onoldia Tagungszentrum	SO.07.08. 11 UHR
12	VORTRAG II Eckart Böhmer	Onoldia Tagungszentrum	SO.07.08. 15 UHR
12	VORTRAG III Eckart Böhmer	Onoldia Tagungszentrum	SO.07.08. 18 UHR

MARKGRAFENMUSEUM
Kaspar-Hauser-Abteilung
TÄGLICH 10 BIS 17 UHR
GEÖFFNET

STAATLICHE BIBLIOTHEK
(Schlossbibliothek)
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. BIS FR., 10 BIS 17 UHR,
DO., 10 BIS 18 UHR

KUNSTHAUS REITBAHN 3
TÄGLICH 11 BIS 19 UHR
GEÖFFNET



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Tagungszentrum Onoldia 2 Innenhof Residenz 3 Schwanenritterkapelle 4 ehemalige Hofkanzlei 5 Tourist Info 6 Kaspar Hauser Zentrum
Pfarrstraße 18 7 Skulptur „Kaspars Baum“
von Jaume Plensa | <ul style="list-style-type: none"> 8 Markgrafenmuseum
(Kaspar-Hauser-Abteilung) 9 Kaspar Hauser Skulptur
Platengasse 10 Staatliche Bibliothek Reitbahn 5 11 Gedenkstein Hofgärten 12 Grab Kaspar Hausers
Stadtfriedhof 13 Kunsthaus Reitbahn 3 14 Karlsplatz, St. Ludwig |
|---|--|

Information und Kartenvorverkauf:

reservix.de

 Stadt Ansbach
Kultur, Stadtmarketing, Tourismus
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
91522 Ansbach

 0981 51 243

 tourismus@ansbach.de

 www.ansbach.de
www.kaspar-hauser-ansbach.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Ansbach – Kultur, Stadtmarketing, Tourismus
Gestaltung und Realisation:
CMS – Cross Media Solutions GmbH, Würzburg
Druck: Druckerei Thuy GmbH & Co. KG, Ansbach
Stand: Mai 2022
Bildnachweise: Privat

Die Informationen und Termine in dieser Broschüre wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck, auch von Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.